

# Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 50

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

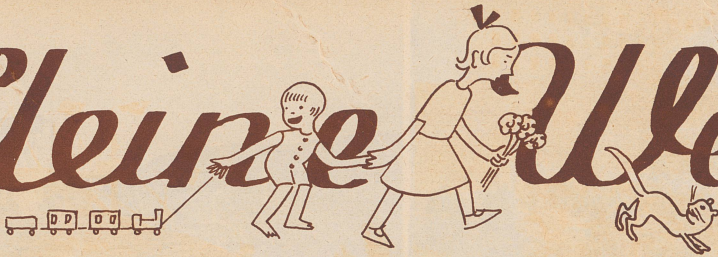
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Kleine Welt



## Liebe Kinder!

Ihr wollt doch alle ganz gewitzte, fixe Kinder sein, nicht wahr? Ihr lebt alle in einer Zeit, wo ununterbrochen Autos, Velos und Motorräder durch die Straßen sausen, wo der Fußgänger kaum Platz und Gelegenheit zum Durchschlüpfen findet. Dafür gibt es jetzt auch eine Menge Vorschriften, die diesen Straßenverkehr regeln, und jeder rechte Bub und jedes Mädlein muß darüber Bescheid wissen.

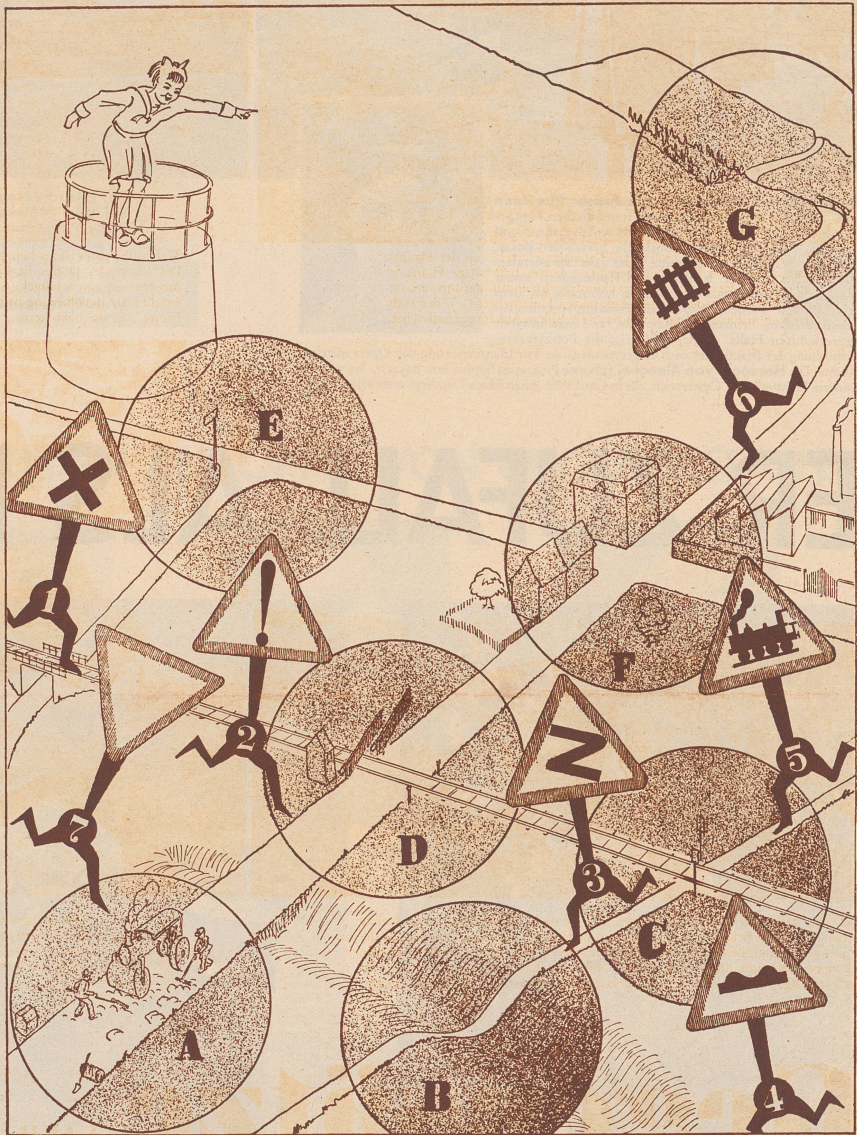
Da hat nun der Unggle Redakter kürzlich ein ganz famos Buch entdeckt, in dem stehen eine Menge herrlicher Sachen und Fragen für euch. Eben von diesem Verkehr in den Straßen, von allem, worauf der Fußgänger aufpassen muß, von allen Tafeln und Verkehrsregeln. Und lustig ist es auch noch dabei!

Damit ihr das selbst seht, zeige ich euch nebenstehend eine Seite aus diesem Buche.

Es nimmt mich aber sehr wunder, ob ihr auch so wie das Mädlein herausfindet, in welches Feld jede einzelne Gefahrtafel gehört, und was sie besagen will. Ich hab's herausgefunden, aber gehörig anstrengen hab ich mich müssen! Hoffentlich kriegt ihr's auch heraus, — erst wenn ihr das eine oder andere gar nicht wißt, dann dürft ihr das Blatt umdrehen, um die Lösung zu finden.

Ich hoffe aber, keines von euch wird das nötig haben!

Herzlich grüßt euch euer Unggle Redakter.



## Tafeln suchen ihren Standort. —

### Ein Mädlein wird Verkehrspolizistin.

1. Gefahrtafel 1 gehört an die unübersichtliche Kreuzung F.
2. Gefahrtafel 2 gilt auf die Straßen-Baustelle A. Das Auszeichen bedeutet: Achtung, irgendeine Gefahr in der Nähe, die durch die Gefahrzeichen 1, 3, 4, 5, 6 nicht angegeben werden kann. Zum Beispiel: Baustellen, unübersichtliche Durchgänge.
3. Gefahrtafel 3 wird ihren Standort bei der scharten Radfahrer: Bleibt auf der rechten Straßenseite finden. Sie warnen auch Fußgänger und auch die Straßen an diesen Stellen sehr angefahren, daher besteht Sturzgefahr.
4. Gefahrtafel 4 bezieht sich ins Feld B. Sie warnen alle Fahrer vor zu großer Geschwindigkeit. In diesen alle Querlinien (Badewannen) sammeln sich oft viel Staub. Bei der Durchfahrt eines Autos oder Fahrrades wird die Staubwolke aufgewirbelt, der Fahrer kann die Uebersicht verlieren. Oft sind Fahrer auch die Staubwolke aufgewirbelt, der Fahrer mündet, auf der für alle Fahrzeuge Verkehrsstraße besteht. Das heißt: der Fahrer das Vortrittsrecht muß besonders vorsichtig ein- der Nebenstraße münden, und was sie besagen will. Ich hab's herausgefunden, aber gehörig anstrengen hab ich mich müssen! Hoffentlich kriegt ihr's auch heraus, — erst wenn ihr das eine oder andere gar nicht wißt, dann dürft ihr das Blatt umdrehen, um die Lösung zu finden.
5. Gefahrtafel 5 wird ihren Platz im Felde C finden und alle Wanderer zur Beobachtung der Geleise-Anlagen auffordern: Hier ist ein unbewachter Bahnübergang! Achte auf den ankommenden Zug!
6. Gefahrtafel 6 gehört ins Feld D. Sie warnen alle Fahrer: Langsam, ein bewachter Bahnübergang, die Schranken könnten geschlossen sein!
7. Gefahrtafel 7, ein weißes Dreieck, das auf der Spitze steht, gehört nach E. Dort will die Tafel den Fahrer auf der Nebenstraße darauf aufmerksam machen, daß das Strahlen in eine wichtige Verkehrsstraße mündet, auf der für alle Fahrzeuge das Vortrittsrecht besteht. Das heißt: der Fahrer der Nebenstraße muß besonders vorsichtig ein- fahren, denn die sonst übliche Regel: «Das Fahrzeug, das von rechts kommt, hat den Vortritt», fällt auf diesen Straßen weg.

**Die Verkehrstafeln gehören in folgende Felder:**

Autos sofort erkennen! Das ist ein neues Bubenspiel. — Dort fährt ein Bugatti! Das muß ein Ford sein! — Schau, der schöne Steyr! — Ein Fiat! — Ein Citroën! — Den Mädlein macht diese Kunst keinen Eindruck. Trotzdem wurde für diese Seite ein Mädlein als Verkehrspolizistin ernannt. Das ging so zu:

Eines Tages wurde die große Automobilausstellung, verbunden mit einer Verkehrsschau, eröffnet. Ein altes Großmütterchen besuchte mit seiner Nichte diese Schau. Alle Gefahrzeichen waren in einer Ecke versammelt. Jede Tafel trug eine Nummer und der dicke Katalog gab Auskunft, was die Tafeln dem aufmerksamen Beobachter sagen wollten. Unsere beiden Ausstellungsbesucher hatten keinen Katalog, sie vermißten ihn nicht, denn das junge Mädlein wußte so ausgezeichnet Bescheid, daß ein vorbeispazierender Herr höchst verwundert stehen blieb und zuhörte.

«Sieh, liebes Großmütterchen, auf diese Zeichen muß auch der Fußgänger achten, sie sind nicht für den Autofahrer geschaffen. Gefahr! warnen jede dieser Tafeln, und rasch müssen unsere Augen die gefährliche Stelle suchen!» Der beobachtende Herr hatte seine Freude an dem verkehrsgewandten Mädlein. «So ist's recht», sagte er, «daß nicht nur die Buben Bescheid wissen.»

Auf unserer Bildtafel sind die Gefahr-Signale gerade auf dem Heimmarsch von der Ausstellung. Das Mädlein zeigt ihnen den Weg. Ihr werdet schon herausfinden, wo die Tafeln hingehören und was sie während dem Wanderer zurufen.

Aus dem neuen unterhaltenden Verkehrsbuche «Rechts - Links - Rechts» von Fritz Aebli und Heinrich Pfenniger. Verlag R. Sauerländer, Aarau.